

# Newsletter Primarschulverband Fischingertal

Dezember 2023

## Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler, geschätzte Eltern und Erziehungsberechtigte

Es ist kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergangen ist und dass wir uns bereits dem Ende des Jahres nähern. In den vergangenen Monaten haben wir gemeinsam viel erlebt, gelernt und erreicht – und das wollen wir in diesem Newsletter Revue passieren lassen.

In unserem heutigen Newsletter möchten wir einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten und Projekte geben, die unsere Schule in den letzten Wochen bereichert haben. Ganz unter dem Motto „Drü Dörfer- eusi Schuel“ hat uns jedes Erlebnis gezeigt, wie stark und vielfältig unsere Schulgemeinschaft ist.

In diesem Sinn dürfen wir auch auf ein besonderes Highlight aus dem letzten Schuljahr zurückblicken, welches das ereignisreiche Jahr für die Kinder, Eltern und Lehrpersonen des Primarschulverbands Fischingertal abgerundet hat.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für eine besinnliche Adventszeit,

Hilde Schönmann und Sina Sutherland

Schulleitung PSVF



## Markt der Kulturen

Erstmals fand ein gemeinsamer Anlass mit allen Kindern und Eltern der drei Verbandsgemeinden-Mumpf, Obermumpf und Schupfart statt. Dabei gab es allerlei zu entdecken. Die Besuchenden durften sich über ein vielfältiges Angebot aus Darbietungen, Speisen und Getränken sowie selbsthergestellten Produkten verschiedener Länder dieser Welt freuen. Der grosse Einsatz von Kindern und Lehrpersonen hat sich gelohnt. Wir konnten zahlreiche Gäste begrüßen und einen unglaublichen Gewinn von mehr als 4000 Franken erzielen – herzlichen Dank.

Der Gewinn soll den Kindern noch in diesem Schuljahr zu Gute kommen. Dafür planen wir derzeit einen gemeinsamen Anlass mit allen Kindern vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Nähere Informationen dazu erhalten sie nach den Weihnachtsferien.

# Die Klasse 3A aus Schupfart legt einen Schulgarten an und fördert die Biodiversität

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3A der Schule Schupfart haben einen kleinen Schulgarten geschaffen, der die Umwelt bereichert und gleichzeitig das Lernen fördert. Dieser Garten dient nicht nur der Verschönerung des Schulgeländes, sondern hat auch einen tieferen Zweck. Die Kinder haben sich mit dem Erhalt ihrer Natur und der Umwelt beschäftigt.

Die Kinder haben vier Hochbeete gebaut. Diese mit Blumenzwiebeln und Kräutern bestückt, sowie ein Steinbeet mit verschiedenen Pflanzen angelegt. Zusätzlich wurden Wildreben am Zaun gepflanzt und auch kleine Steinhaufen gelegt, um die Bedeutung natürlicher Lebensräume zu verdeutlichen. Damit sollen Insekten und auch andere Tiere angezogen werden, und die Schüler und Schülerinnen haben viel über Biodiversität gelernt.

Dieses Projekt hat nicht nur ihre Naturverbundenheit gestärkt, sondern auch ihre Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein gefördert. Die Klasse plant bereits weitere Projekte zum Thema «Biodiversität» und «Insekten», wie zum Beispiel der Bau von Insektenhotels oder der Anbau von Gemüse und Früchten.





# Gemeinsamer Wandertag am 21. September 2023

## Kindergärten

Ende September verabschiedeten sich die hochsommerlichen Temperaturen und es zeigte sich perfektes Wanderwetter. Die drei Kindergartenklassen des PSVF trafen sich am 21. September 2023 zum gemeinsamen Wandertag.

Die Kinder aus Mumpf & Obermumpf durften mit dem Postauto nach Schupfart reisen, wo in einem grossen Begrüssungskreis erstmals in diesem Schuljahr alle drei Klassen aufeinandertrafen.

Schon bald wanderten wir los in Richtung Waldhaus. Unterwegs machten wir Halt für ein gemeinsames Spiel und für das Znüni. Beim Füllen der Bäuche mischten sich die Kinder und Lehrpersonen der verschiedenen Dörfer.

Nach einem weiteren Wegstück zu Fuss, erreichten wir das Waldhaus Schupfart. Schon unterwegs konnten wir das Feuer riechen, welches der Schupfarter Hauswart bereits für uns entfacht hatte. Ein Dankeschön an dieser Stelle!

Am Waldhaus angekommen, verweilten die Kinder beim Spielen im Wald, Hütten bauen, Mandala legen, Pferdegespann spielen, Zwergenhaus bauen, bei Gruppenspielen mit Seilen und Reifen und vielem mehr.

Die Kinder wussten sich zu beschäftigen und schon bald knurrten die Mägen, denn es war Mittagszeit. Die vielen Grilladen über dem Feuer liessen einem das Wasser im Munde zusammenlaufen. Es schmeckte köstlich!

Nachdem auch das letzte Dessert gegessen war, blieb nochmals Zeit zum Spielen, Bewegen und Entdecken, bevor die Kindergartenkinder dann per Elterntaxi nach Hause gefahren wurden. Danke allen FahrerInnen!

Wir schauen zurück auf einen gelungenen Wandertag mit Spiel, Spass & Bewegung. Wir freuen uns, dass bereits erste dorfübergreifende Freundschaften entstanden, die an kommenden Anlässen bestimmt noch gestärkt werden. Ganz nach unserem Jahresmotto: «Drü Dörfer – eusi Schuel»

## Primarschule

Der Wandertag ist neben dem gemeinsamen Unterwegssein auch ein Moment, wo die Kinder während der ausgedehnten Mittagspause mit den Kindern der anderen Schulhäuser spielen und plaudern können. Dazu haben sie im Schulalltag wenig Möglichkeiten.

Auch die Lehrpersonen haben an diesem Tag die Gelegenheit, die Kinder der anderen Klassen ihres Schulhauses besser kennenzulernen. Das fördert ein gutes soziales Klima im Schulalltag.

Auch dieses Jahr konnte der Wandertag bei gutem Wetter stattfinden.

Von allen drei Dörfern wanderten die Klassen auf verschiedenen Routen zum gemütlichen Pick-Nick-Platz auf der Gmeirüti neben dem Ebnehof.

Beim Grillieren einer Wurst trafen sich Lehrpersonen und Schulkinder, welche sich schon lange nicht mehr gesehen hatten, da die Klassen alle zwei Jahre in ein anderes Schulhaus wechseln.

Ein Highlight war sicherlich der kleine Schwingplatz, den wir auch dieses Jahr mit Hilfe von Eltern errichten durften. Sportlich motiviert, konnten kleine und grössere Kinder unter Aufsicht von Lehrpersonen im Sägemehl ihre Kräfte messen.

Durch den respektvollen Umgang im Ring ermutigt, wagten auch zurückhaltende Kinder einen «Hosenlupf».

Gestärkt vom Mittagslunch traten alle Klassen am frühen Nachmittag den Heimweg an.

Und wenn auch das Wandern in der Natur für manche Kinder etwas ungewohnt und beschwerlich war, so sah man doch bei der Rückkehr im Dorf viele zufriedene und lachende Gesichter.



## KuBa Ausflug



Am Montag, den 13. November machten sich die Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse in Richtung «Kuba» auf den Weg. Nein, natürlich nicht auf die gleichnamige Insel in Nordamerika, sondern auf die KuBa (Kunsteisbahn) in Rheinfelden. Voll motiviert und bestens ausgerüstet stand die Schülerschar am Bahnhof Mumpf bereit, um mit dem Zug bis zum Augarten zu fahren, von dort bewältigte man den restlichen Weg mit geschickten Abkürzungen, sodass man schon kurz nach halber Neun vor Ort war. Die jährliche Ausleihe der Schlittschuhe und die Montage dieser an den eigenen Füßen, verlief dank jahrelangem Training in den unteren Klassen auch sehr zügig. So standen die ersten bereits gegen neun Uhr auf dem Eis. So wurden die ersten Runden gedreht, die Banden immer mehr losgelassen und einige Draufgänger haben sich sogar bei Wettrennen gemessen. Mit kleinen Pausen um sich das Znüni oder das Zmittag zu gönnen, konnten die Kinder den ganzen Morgen bis um 13:30 Uhr auf dem Eis verbringen, was auch von vielen in vollen Zügen genossen wurde.

Nach dem Wechsel auf die doch bequemeren Alltagsschuhe, nahm die fröhliche Gruppe den nach Hause Weg unter die Füsse und schon ein bisschen kaputt bestieg man kurz nach halber drei den Zug Richtung Mumpf, wo dann auch schon kurze Zeit später der Ausflug zu Ende ging.

So wie die beiden Klassen dies an einem Montag gemacht haben, machen dies viele Klassen irgendwann in der Wintersaison auch noch oder kamen bereits zum Vergnügen. Ich liess mich sogar aufklären, dass einige sogar vorhaben mehrfach nach «KuBa» zu reisen und den Kindern so das Gleiten und die glatte Unterlage näherzubringen.



# Räbelichtli, Räbelichtli, wo gosch hi...?

Mit der ersten Novemberwoche kamen Wind und Regen und die Herbstzeit hielt nach dem warmen Spätsommer auch bei uns im Fischingertal ihren Einzug- passend zum alljährlichen Räbelichtli-Umzug der drei Kindergärten und Unterstufe des Primarschulverbandes. Gerade rechtzeitig beruhigte sich das Wetter für den abendlichen Rundgang und so konnte der Umzug an allen drei Schulstandorten bei trockener Witterung stattfinden.



Kurz zuvor sind in den jeweiligen Kindergärten im Dorf und in der Turnhalle des Primarschulhauses in Obermumpf mit allen Kindern des Zyklus 1 (Kindergarten und 1./2. Klasse) zahlreiche dekorative Räben entstanden. Mit tatkräftiger Unterstützung vieler Väter, Mütter,

Grosseltern oder Gotti und Götti wurden die Räben kunstvoll geschnitzt und mit kreativen Ideen und teils hoch professionellem Schnitzwerkzeug in einzigartige, kleine Kunstwerke verwandelt. Mit dieser wertvollen Hilfe war jedes Kind für den Abend bestens gerüstet.



Am Abend trafen sich die Kinder pünktlich um 17.30 Uhr beim Kindergarten oder Schulhaus des eigenen Wohnortes. Mit ihren leuchtenden kleinen Kugeln zogen die Kinderscharen auf verschiedenen Routen durch die Dörfer und brachten Licht in die dunklen Strassen.



Es war eine tolle Stimmung, welche umso schöner wurde, als sich auch am Himmel die leuchtenden Sterne zeigten. Immer wieder wurde kurz innegehalten, um die zuvor extra geübten Räbelieder zum Besten zu geben, was mit Applaus der Zuschauer gewürdigt wurde und die Kinder und Lehrpersonen sehr freute. Am Standort Mumpf nahm dieses Jahr zudem die Heilpädagogische Schule (HPS Fricktal) am Anlass teil. Die Unterstufenkinder aus Mumpf waren eingeladen sich rund um die wohlige, warme Feuerstelle zu versammeln, um gemeinsam einige Lieder zu singen und gegenseitig die Laternen zu bewundern.



Nach dem Umzug durften sich die Kinder zurück beim Startpunkt eine kleine Stärkung für den Heimweg abholen. Dieses Jahr konnten wir dafür regional von Martin Schneider vom Ryburgerhof aus Möhlin, passend zur Jahreszeit, sehr leckeren Süssmost und frisch gebackene Zopfvögel beiziehen und verteilen.

Der Umzug war ein schöner, traditioneller Anlass für Jung und Alt und das ganze Kindergarten – und Unterstufenteam des Primarschulverbandes bedankt sich ganz herzlich bei allen, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen beigetragen haben.

# PSVF- Entecker: innen- Club

*Angebot für besonders wiss- und lernbegierige Schülerinnen und Schüler des PSVF von der 1. bis zur 6. Klasse.*

Der PSVF ist seit vielen Jahren eine integrative Schule und fördert Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen, wenn immer möglich in der Regelklasse. Dazu wurde ein Förderkonzept erarbeitet, welches als Richtlinie für alle, an der Förderung der Schülerinnen und Schüler, beteiligten Personen dient. Grundlage für dieses Konzept sind u.a. die Gesetze und Verordnungen des Kanton Aargau, sowie unser Leitbild.

Angebote zur Begabungsförderung innerhalb des Regelunterrichts sind bereits Teil des Förderkonzepts. Diese werden wir neu durch ein zusätzliches Angebot, welches über integrative Massnahmen hinausgeht, erweitern. Es handelt sich dabei um ein Vertiefungsangebot, sogenannte «Enrichment-Kurse».

Das Angebot findet zusätzlich zum Unterricht statt und fliesst nicht in die Zeugnisnoten ein. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an individuellen Projekten, welche sie anhand eines vorbereiteten Projektplans/ Portfolios erarbeiten.

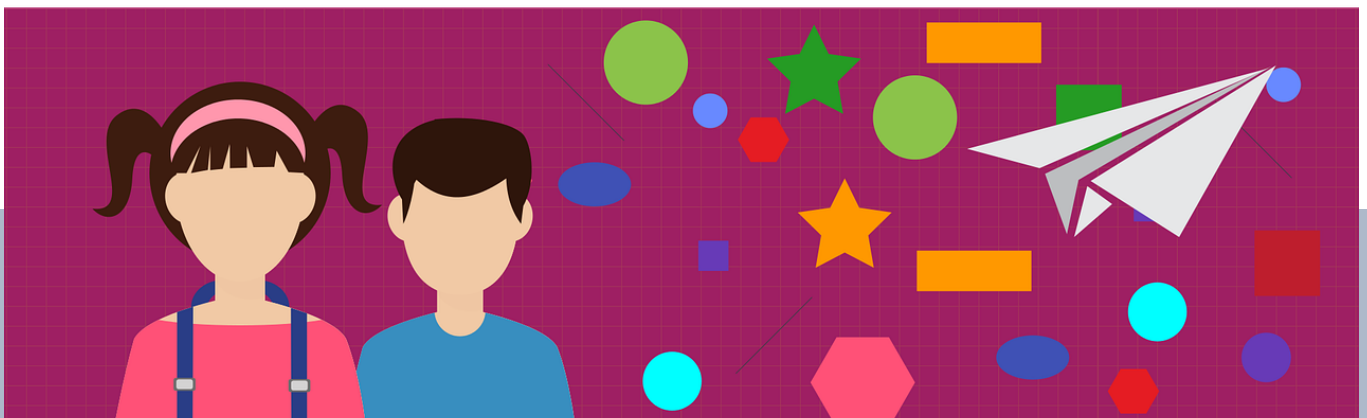
Mit dem Projektplan wird am 1. Nachmittag begonnen. Die Lehrperson unterstützt die Schülerinnen und Schüler in Einzelgesprächen dabei. In einem Lernjournal wird die Arbeit am Projekt regelmässig festgehalten. Dieses ist Teil des Portfolios.

Das Projekt wird vorerst vom Regelunterricht entkoppelt. D.h. die Schülerinnen und Schüler können im Unterricht nicht an ihrem Projekt arbeiten.

Eine Teilnahme an dem Angebot ist nur auf Empfehlung der Lehrpersonen möglich.

Anforderungen sind: Überdurchschnittlich gute Noten, ein selbstverfasstes Motivationsschreiben oder eine Motivationszeichnung der Schülerin/ des Schülers, Motivation und eine hohe Leistungsbereitschaft sowie die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten (dem Alter entsprechend).

Wir freuen uns mit Beginn des 2. Semesters erstmals damit starten zu können.



# Update: PSVF goes digital

Die Kinder, die wir heute im Kindergarten und in der Primarschule unterrichten sind «Digital Natives», das heißt sie sind alle geboren worden, als der digitale Wandel im Gange oder bereits vollzogen war. Wir können uns vielleicht noch an eine Zeit ohne das Internet erinnern, die Kinder an unserer Schule nicht mehr.

Für die jetzigen Primarschülerinnen und Primarschüler wird die Nutzung von ICT später im Berufsleben in vielen Bereichen eine wesentliche Rolle spielen. Nicht jedes Kind muss zum IT-Crack ausgebildet werden. IT-Wissen als Grundkompetenz wird aber wohl in den meisten Branchen Voraussetzung sein. Es reicht nicht, in der Schule einfach mehr Informatik zu schulen. Die Mischung macht es aus. Es geht vor allem darum, bei den Schülerinnen und Schülern Neugier zu wecken und sie einen positiven Umgang mit Veränderungen zu lehren.

## Lehrplan 21 und der digitale (Kultur) Wandel

Mit der Einführung des Lehrplans 21 wird ICT vom Kindergarten an in den Unterricht einbezogen, bis zur 4. Klasse als Arbeitsmittel. Ab der 5. Klasse ist ICT ein eigenständiges Unterrichtsfach: «Medien und Informatik». Dabei werden drei wichtige Ziele verfolgt:

- Medien verstehen und verantwortungsvoll nutzen
- Grundkonzepte der Informatik verstehen und zur Problemlösung einsetzen
- Erwerb von Anwendungskompetenzen

Der digitale Wandel ist ein Kulturwandel, der die Rolle der Schule, der Lehrpersonen und des Lernens fundamental verändert. Der digitale Wandel bedeutet nicht ein Entweder-Oder bei der Wahl der didaktischen Mittel, sondern ein Miteinander.





# Update: PSVF goes digital

Die Klassen sind, wie folgt, ausgerüstet:

Für jede/n Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse in Mumpf steht ein Terra Tablet inklusive Tastatur zur Verfügung, welche täglich im Unterricht sowie für das Fach Medien und Informatik benutzt werden können. Diese Geräte dürfen nach Absprache auch mit nach Hause genommen werden.

Die Schülerinnen und Schüler der 3./4. Klasse arbeiten ebenfalls mit Tablets von Terra. Insgesamt stehen den drei Klassen 28 Geräte zur Verfügung, welche regelmässig im Unterricht zum Einsatz kommen.

Für den Kindergarten und die 1./2. Klasse wurden iPads angeschafft. Im Schulhaus Obermumpf stehen den drei Klassen 28 Geräte zur Verfügung und pro Kindergartenabteilung sind es 5-7 Geräte.

Alle Geräte der Schüler und Schülerinnen sind altersentsprechend mit den notwendigen Lernapplikationen ausgestattet. Mit dieser Ausstattung erfüllen wir die Anforderungen des Kantons und übertreffen sie sogar in der 5./6. Klasse.

Sehr bewährt, hat sich zudem die Aufrüstung der Klassen- sowie der Fremdsprachenzimmer mit digitalen Whiteboards, Audioanlagen und Dokumentenkameras (Visualizer). Sie unterstützen die optimale Nutzung der Tablets. Mit dem digitalen Touchscreen ist es möglich Dokumente, Bilder und Filme anzuzeigen, im Unterricht erarbeitete Tafelbilder abzuspeichern, zu verteilen oder sogar zu einem späteren Zeitpunkt weiter zu bearbeiten.

